

Krebs: ein gekipptes Milieu begünstigt die Krebszelle

Krebs ist KEINE lokale Erkrankung, also auch nicht lokal wegoperierbar -

Feb. 2010-05-18 blut1

Krebs ist eine Erkrankung des ganzen Menschen - die Behandlung muss immer ganzheitlich erfolgen. Dr. med. Heinrich Kremer: Ein Kippen des Milieus im Menschen in das Saure, die Dysbalance im Menschen, begünstigt das Hochkommen polymorpher Parasiten (oder die Umschaltung der Energiegewinnung von Verbrennung auf Vergärung! Dr. Coy) - das führt zu den verschiedenen Erkrankungen von Diabetes bis Krebs und Aids.

Im Menschen werden ständig Millionen Zellen erneuert, dabei entstehen durch harte Strahlung usw. auch Zell-Mutationen, wobei jene aus Stammzellen besonders gefährlich werden können. Krebs gibt es seit Millionen Jahren (Knochen eines 150 Mill. Jahre alten Dinosauriers) und bei den "artgerecht" ernährten Wildtieren, bei Bäumen - ja allen Lebewesen. Das Reparatur-Immunsystem kann gestärkt werden. (Beachte die Bücher von **Ganten, Detlev "Die Steinzeit steckt uns in den Knochen. Gesundheit als Erbe der Evolution" 3/2009; Mel Greaves "Krebs - der blinde Passagier der Evolution"; Kempermann, Gerd "Neue Zellen braucht der Mensch: Die Stammzellforschung und die Revolution der Medizin" piper, Mü 2008, 286 pag, ISBN: 978-3492051798**)

Krebs: "Es wird als bekannt vorausgesetzt, dass **der Blut-pH-Wert** umgekehrt proportional ist zum pH-Wert der Gewebe. Ein Krebskranker hat z. B. einen sehr alkalischen Blut-pH-Wert von ca. 7,4 bis 7,8 und einen Gewebe-pH-Wert von 5,4 bis 6,5 (also sauer). Oft liegen die Werte noch weit darunter. Ein pH-Wert von 4,5 im Urin, ist ein Schwellenwert der die Nierenfunktion stark beeinträchtigt. Der Gewebe-pH-Wert wird über den Urin bestimmt. Bioelektronische Diagnostik nach Vincent gibt weitere Auskunft." (Christiane Häring "Mykosen", Seite 175)

Coy, Dr. Johannes "Die neue Anti-Krebs-Ernährung. Wie Sie das Krebs-Gen stoppen" Sept. 2009; 23x17cm; ISBN: 978-3 833 816 635 (**Kohlenhydrate nähren den Tumor!**)

Seite 32 und 122: Die Energiegewinnung in gesunden Zellen geschieht durch **Verbrennung** der Kohlenhydrate (KH), krankhafte schalten auf die urtümlichere **Vergärung** um (statt Verbrennung), und dann beginnt Krebs bösartig zu werden. Nur diese Zellen sind TKTL1-positiv und somit im Labor nachweisbar. Das Transketolase-Gen-1 findet sich in malignen Krebszellen und solche können bekämpft werden.

KH-verbrennende Tumorzellen lassen sich mit Chemo- und Strahlentherapie bekämpfen, hingegen die **KH-vergärenden Krebszellen nicht**. Diese sind besonders KH-hungrig. Sie brauchen große Mengen Glukose und sind völlig abhängig von Zucker. Sie reagieren auf KH-arme Ernährung. LOW-CARB hilft. Leider weist Coy nicht auf den Unterschied zwischen links- und rechtsdrehender Milchsäure hin.

Buch: **Jim Humble "MMS: Der Durchbruch. Ein einfaches Mineralpräparat wirkt wahre Wunder bei Malaria** (Krebs, Diabetes)... und vielen anderen Krankheiten", ISBN: 978-3-9810318-4-3 (MMS1 befreit von pathogenen Keimen, Viren, Mikroben, Bakterien, Pilzbefall, Parasiten, Trichomonaden -Krebs) Eine Leseprobe aus dem Buch MMS http://josef-stocker.de/mms_durchbruch_2.pdf
download: <http://josef-stocker.de/mms.pdf> siehe: <http://josef-stocker.de/gesund11.htm>

MMS2 Ein neues Wunder-Mineral: Kalziumchlorid (stärkt das Immunsystem) <http://jimhumble.biz/biz-mms2intro.htm>

"MMS" (MMS1) ist der Name für ein einfaches Mittel, das den Körper innerhalb kürzester Zeit von pathogenen Keimen ... Parasiten, Bakterien, Mikroben, Viren, befreien und entgiften kann. Es tötet nur die schädlichen (in saurer Umgebung anaerob lebenden) Parasiten und stärkt das Immunsystem. In Afrika hat Jim Humble in Eigeninitiative 75.000(!) Menschen von Malaria geheilt – und das mit jeweils nur einer Dosis innerhalb von Stunden. Die überraschenden Heilungserfolge bei Malaria sind in klinischen Studien in Afrika bestätigt worden.

Als ich (Stocker) im Buch las, **dass Chlordioxid auch einen Krebs geheilt hat**, läuteten bei mir alle Glocken: **Ein Mittel gegen Parasiten besiegt Krebs!** Also hat Tamara Lebedewa, sowie der **Arzt Dr. Alfons Weber**, Ernst Wollenberg, Prof. Enderlein, usw. doch Recht. Im Menschen seit Urzeiten in Symbiose lebende Parasiten wandeln sich unter bestimmten Bedingungen (Kohlenhydrat-Abusus, Radioaktivität, geopathische Störzonen) und werden bösartig! **Dr. Simoncini** sagt, es sei ein Candida Pilz, was

auf Grund des Kohlenhydrathungers ähnlich aussieht: <http://www.cancerfungus.com/> (Vgl. Dr. J. Coy)

Das Milieu im Menschen, in dem diese Schädlinge hoch kommen können, muss saniert werden.

Die Mikrobe ist nichts - das Milieu ist alles. **Die Konsequenz ist also:**

1. Ernährungsumstellung: Der Nährboden der Parasiten (oder der entarteten Zellen) muss gestoppt werden, Umstellung auf kohlenhydratarme und säurearme Kost (Stefan Schaub);

Frischkost

2. Meiden von Radioaktivität (der Parasit wird bei Radioaktivität besonders lebendig)

3. Meiden von geopathischen/elektromagnetischen Störzonen (Schlafplatz verlegen?; Krebs ist auch ein Standort-Problem; Erika Herbst; Käthe Bachler; Hartmann) Strahlung führt zu Zell-Mutationen

Viel Aufenthalt auf einer solchen Störzone ("Wasserader") bewirkt auch eine Übersäuerung - intrazellulär und extrazellulär!

4. Meiden von Giften in Nahrung und Umwelt (welche das Immunsystem schwächen)

5. Meiden von Stress, Ärger, ... Infektionen... Dr. Hamer sieht einseitig nur diese eine Ursache

6. Wie stärken ich mein Immunsystem:

7. Parasiten und Pilze abtöten, eliminieren: MMS1 und dazu auch MMS2 und Dr. Beck's Zapper.

Also, es gibt viele Auslöse-Ursachen, die den Boden bereiten für Krebs, Diabetes, Herzinfarkt.

Pflichtlektüre: **Lebedewa, Tamara "Krebserreger entdeckt! Entstehung, Vorsorge, Heilung"**

Download = "Wollenberg - Krebsbankrott" <http://josef-stocker.de/krebsparasiten.pdf>

Weitere Hinweise zum Thema Krebs auf: <http://josef-stocker.de/gesund4.htm>

Es folgen nun Aussagen von Dr. P. C. Ehrensperger,

die nur einen Punkt beleuchten, den Überkonsum von Kohlenhydraten, der unter anderen Ursachen eine der Krebs-Haupt-Ursachen ist:

Wenn Menschen zu viele KH essen, sodass nicht alle verbraucht/verbrannt werden, so entwickelt sich langfristig irgendeine Zivilisationskrankheit (N. Worm "Syndrom X"; Heinrich Kremer) z. B. Herzinfarkt, Diabetes, Krebs. Zu den Kohlenhydraten (KH) zählen: **Zucker, Brot, Nudeln, Reis, Mais, Kartoffeln, erhitzte Stärke usw., diese müssen radikal reduziert - und durch Frischkost ersetzt werden:**

Frischkost heilt Arteriosklerose Die Menge und die Frische macht es, ob ein Nahrungsmittel schädlich oder nützlich ist! **Krebs ist ein Problem der Glukoseentsorgung.** Die Krebszelle vergärt den überschüssigen Zucker anaerob (ohne Sauerstoff zu brauchen), **das produziert die für uns sehr schädliche linksdrehende Milchsäure;**

sie ist viel schädlicher als die rechtsdrehende, die der Mensch leichter abbauen kann.

Rechtsdrehende Milchsäure, die beim Fleischgenuss entsteht, ist nicht so gefährlich wie die (-) Linksdrehende aus KH. Weiters trinken die Menschen zu wenig Wasser um die Säuren zu verdünnen... (Dr. Batmanghelidj [Wasserkur](#)).

Krebs ist eine Erkrankung des gesamten Organismus, lokal tritt nur ein Symptom in Erscheinung.

Die Dysbalance, die zu Krebs führt, ist reversibel - Krebs ist heilbar:

Dr. med. Heinrich Kremer <http://www.fct-mbh.de/content/literatur.html>

Der Mensch ist von Natur aus kein Stärkeesser! Den Ackerbau (die Agrarrevolution) gibt es erst seit ein paar tausend Jahren, regional verschieden, und daran ist unser Stoffwechsel noch nicht angepasst. **Getreidenahrung ist eine gefährliche Notnahrung** (Mineralstoffarm, Phytinsäure, Phosphorsäure, Gärung, Anti-Enzyme gegen Fraß-Feinde...). Über eine Million Jahre dauerte die Eiszeit - da lebte der Mensch als Jäger und Sammler, hauptsächlich von Fleisch und Fett: das heißt **"Low-Carb"**.

Erst als der Mensch mehr tierisches Eiweiß und Fett... aß, vor 2 Millionen Jahren, entwickelte sich sein Gehirn und seine Denkfähigkeit rapide. Ernährung von "tierischem" ist gehaltvoller und gesünder, als Vegetarismus (Kwasniewski, Lutz, Worm, Schaub...). Erst viel später kam die "Not-Nahrung aus dem Ackerbau", so zu sagen erst in den letzten Sekunden unseres biologischen Daseins.

Die Ausgangs-Ursache für Krebs ist also in erster Linie ernährungsbedingt (gleich wie Diabetes): Die jahrelange Überfütterung des Organismus mit Kohlenhydraten (KH) führt zu einer Schädli-

gung der Zelle. Defekte Zellen verlieren **das Atmungsferment** - es entsteht Sauerstoffmangel trotz dem Vorhandensein des Sauerstoffes (Dr. Seeger; aus dem Buch Lodewijkx A. „Leben ohne Krebs“). **See- gers wichtigste Entdeckung war, dass Krebszellen reversibel, d. h. wieder herstellbar sind (was auch Heinrich Kremer und Tamara Lebedewa wissenschaftlich belegen)**. Professor Warburg hatte richtig beobachtet, dass Krebszellen infolge von Sauerstoffmangel vom Verbrennungsprozess auf den Gärungsprozess (Glykolyseprozess) umschalten (die KH werden ab da vergärt, statt verbrannt). **Ob- wohl ausreichend Sauerstoff vorhanden ist, wird der Gärungsprozess fortgesetzt, da das At- mungsferment nicht richtig funktioniert (oder nicht nötig ist):**

Anmerkung: Nach Tamara Lebedewa ist die Krebszelle (die Trichomonade) von Anfang an auf den anaeroben Gärungsprozess eingestellt: Sie braucht keinen Sauerstoff.

Tierisches Fett in der Ernährung ist nicht so gefährlich wie zu viele KH! Auf dem gegenwärtigen evolutionären Stand sind wir hervorragend auf Fettverbrennung eingestellt (sie stellt sich bei jedem mehrtägigen Fasten ein). Die veraltete Ernährungspyramide führt die Menschen in die Falle: **trotz oder wegen der gegenwärtigen Diäten mit wenig Fett und viel Vollkorn, Vollwertkost, gibt es immer mehr Krebs, Zivilisationskrankheiten und zu dicke Menschen**. Im Fett gesunder, artgerecht gehaltenen Tiere, sind genügend ungesättigte Fettsäuren (von Gras fressenden Kühen auf der Alm im Sommer gibt es gesunde Butter mit vielen ungesättigten Fettsäuren). Butter wird allgemein zu Unrecht verteufelt.

Vor allem musst Du Stärkeprodukte radikal reduzieren (Getreide, Reis, Kartoffel, Nudeln, gesüßte Säfte), sie können nicht alle verbraucht und verbrannt werden - sie sind die hervorragende Nahrung für die "Krebserreger" (Tamara Lebedewa "Un-Heilbare" Seite 209).

Durch die Nahrung zugeführtes Fett, das nicht verbraucht wird, macht nur dann dick, wenn es in Zu- sammenhang mit Insulin treibenden KH genossen wird. Insulin ist nötig zum Mästen, wenn Fett in die Zellen gelangen soll um gespeichert zu werden. Ideal ist: "zum Frühstück - außer Flüssigkeit - nur Ei- weiß" dann setzt sich die Fettverbrennung von der Nacht in den Vormittag hinein fort, weil kein Insulin gelockt wird (Dr. Hardy Walle "Leicht abnehmen" 2008).

Beachte: Es gibt keine Kohlenhydrat-Mangel-Krankheit - es ginge praktisch auch ohne KH! **Lebensnotwendige (=essentielle) Bestandteile der menschlichen Nahrung sind Eiweiß (Amino- säuren) und Fette** - nicht aber die KH (A. Felix). Bei den Eiweißen rechnet man mit einer täglich benö- tigten Zufuhr von 0,5 bis 1,0 Gramm pro Kilogramm Körpergewicht. Eine solche Berechnung hinkt: Der Bedarf steigt mit der Leistung; Gerade an Ruhetagen, Feiertagen, hat der Körper weniger Bedarf an Ei- weiß! und: je höher der KH-Konsum, je schneller ist der Eiweißanteil zu hoch. Man soll nicht von einem Eiweiß- oder Proteinmangel sprechen, denn es fehlen meist nur einige von den 20 essentiellen Aminosäuren!

Der österreichische Arzt Dr. Wolfgang Lutz hat sich jahrelang (seit 1960) mit der Wirkung von Koh- lenhydraten auf seine Hühner beschäftigt und die Resultate der Hühnerversuche an seinen menschli- chen Patienten bestätigt gefunden (Dr. W. Lutz: „Leben ohne Brot“ 16. Auflage 2006; Dr. Lutz ist heute 2008 über 95 J. alt, obwohl er ein Fett-Eiweißesser ist! - nur 6 Proteineinheiten an KH)

Dr. Munzel, ein Biochemiker und ein (zu dicker) abnahmewilliger Zeitgenosse, hat sich jahrelang mit Reduktionsdiäten auseinandergesetzt und ist dann dem Problem (mit den nicht zum Ziel führenden Ab- nehm-Diäten) auf den Grund gegangen. Er fand heraus, dass die Kohlenhydrat-Problematik die Grund- ursache für das Versagen der Reduktionsdiäten ist (Dr. Munzel: Die Diät). KH führen zu Jo - Jo...

Helmut Wandmaker, lebte zuerst "nach Waerland" bis er bemerkte, dass gerade Brot, erhitzte Stärke und Vollkornprodukte für den Menschen so schädlich sind!

Vergleiche Dr. Emmet Densmore; Dr. Norman Walker; Walter Sommer.

Dr. Alexander Felix widerlegt viele Märchen der Vegetarier "Das Schlankheitskonzept" (N. Worm).

Die Familie Schaub (Paul und Milly), konnte erst nach 12 Jahren Vegetarismus und weiteren 10 Jah- ren Vollwertkost, wirklich gesund werden, als alle Familienmitglieder auf eine kohlenhydratarme Kost

umstiegen - ihr Sohn Stefan wuchs von Jugend an kohlenhydratarm auf. ("Die Krankheitsfalle" 2009)
Dr. Jan Kwasniewski bis Dr. Atkins, ... meiden Kohlenhydrate und melden gesundheitliche Erfolge.

Dr. C. P. Ehrensperger:

Seite 36: Die oben genannten Leute haben auf Grund von eigenen Erfahrungen bemerken müssen, wie schädlich zu viele Kohlenhydrate sein können... Die „Kohlenhydrate-sind-gesund-und-nötig-Fachleute“ sind heutzutage leider noch in der ganz großen Überzahl. Haben sie deshalb recht? Oder führen sie mit ihren Behauptungen die große Masse der bewegungsarm lebenden westlichen Industriemenschen in ein dick- und krankmachendes Abseits? **In einem solchen Milieu können Parasiten hochkommen und sich vermehren** (Trichomonaden, Hefepilze, Candida...).

Seite 38 f: Krebs - Milchsäure - Otto Warburg. Tumorzellen realisieren keine normale Zellatmung (die Trichomonade lebt anaerob). Gesunde Zellen können ihren Energiehaushalt nur realisieren, wenn sie Sauerstoff zugeführt bekommen und auch verbrauchen. (Glukoseverbrauchende) Krebszellen haben einen anderen Weg eingeschlagen und sind nicht mehr auf Sauerstoff angewiesen. Sie können **OHNE SAUERSTOFF** (anaerob) aus Blutzucker Energie durch Gärung (Glykolyse) gewinnen (Dr. Lutz: "**Wie die Urzelle am Beginn der Evolution**" und da sind die menschlichen Zellen grundverwandt mit dem Parasiten) . Beim Gärungsstoffwechsel der Krebszelle (der Trichomonade!) handelt es sich um eine Milchsäuregärung ... **es existieren zwei verschiedene Arten von Milchsäure...** ich unterscheide zwischen **Fleischmilchsäure** (diese ist rechtsdrehend und leicht abbaubar) und **Krebsmilchsäure** (diese ist linksdrehend und nicht weiter abbaubar). Otto Warburg (Nobelpreisträger) hat nun als erster festgestellt, **dass Krebszellen den Blutzucker zur linksdrehenden Milchsäure, also zur Krebsmilchsäure umsetzen.** Die Krebszelle ist imstande, den ganzen ihr angebotenen Blutzucker in (böse) Krebsmilchsäure umzusetzen... **Krebsmilchsäure wird zum Störfaktor, führt zu Übersäuerung, und wird auch nicht weiter abgebaut (oder ausgeschieden), weil der Organismus nicht über die entsprechenden Enzyme verfügt.** Krebsmilchsäure kann nicht ab- oder ausgeleitet werden, da sie das Endprodukt des anaeroben Stoffwechsel-Prozesses darstellt. (Anmerkung: Übersäuerung durch zu viele Kohlenhydrate! **Auf dem dadurch gestörten Milieu können** nun Mikro-Parasiten, Blutparasiten, Trichomonaden... hochkommen und sich unter verschiedener Gestalt (!) vermehren, wie von Prof. Enderlein, Wilhelm von Brehmer, Dr. Alfons Weber, Tamara Lebedewa bei Krebs und anderen Krankheiten beobachtet wurde).

Ehrensperger, Seite 161 ff: Frau Dr. Fryda hat nach meiner Meinung bereits sehr viel von den eigentlichen Krebsgründen und den Zusammenhängen verstanden. Die von mir vertretene Linie der "Kohlenhydrat-Vergiftungs-Hypothese" liegt nicht allzu fern von Frau Dr. Frydas "Adrenalinmangel-Krebs-Hypothese". Frau Dr. Fryda hat dabei ganz klar eingesehen und erklärt, dass **Krebs ein Glykogen-Problem, ein Glukose-Verwertungs-Problem ist.** Ebenso sieht Frau Dr. Waltraut Fryda eindeutige Parallelen zwischen der Krebs-Stoffwechsellage und der diabetischen Stoffwechsellage ("Adrenalinmangel als Ursache der Krebsentstehung"), wie ja auch wir hier in dieser Schrift sagen, **dass Krebs und Diabetes zur gleichen Krankheitsklasse gehören** (und das wird belegt durch Tamara Lebedewa "UN-Heilbare Krankheiten" - der selbe Parasit bewirkt auch Thrombose, Herzinfarkt, Multiple Sklerose...), wie auch Dr. Tullio Simoncini "Cancer is a fungus" treat cancer with Sodium Bicarbonate 2008. [Simoncini](#)

Die von mir, Ehrensperger, vertretenen Krebs-Standpunkte:

1. Im Gegensatz zu den meisten andern Autoren glaube ich nicht, dass Krebs primär durch eine defekte Zellatmung oder durch eine Zerstörung der Atmungsfermente... eingeleitet wird.

Sondern: Krebs beginnt mit zuviel Glukose aus zuviel konsumierten Kohlenhydraten!

(diese ernähren und füttern den Parasiten, neben Insulin, Cholesterin, ...)

2. **Ich messe der Milchsäureüberschwemmung in den Zellen den eigentlichen zerstörenden Charakter und die Ursache der Verkrebsung der Zellen zu.** (Anmerkung: Linksdrehende Milchsäure ist schwer ausleitbar und für den Menschen ein Problem - im Gegensatz zur problemlosen rechtsdrehen-

den! **Krebs entsteht immer nur auf übersäuertem "Boden"**, und da spielen auch die "Unheilvollen Getreidesäuren" eine besondere Rolle, so wie auch die Dehydrierung der Zelle (Dr. Batmanghelidj "Die Wasserkur bei Krebs" 2006);

3. **Krebs ist reversibel** (durch Wiederherstellung eines gesunden Milieus; Regulation der Dysbalance)

5. **Karzinogene** (einzelne krebserregende Stoffe) Denen messe ich **nicht** diese große Bedeutung zu... (Anmerkung von Stocker: Wenn ein Parasit die Krebsursache ist, dann gibt es verschiedene Faktoren, die dann die Trichomonaden/Parasiten zum exzessiven Wuchern befähigen.)

6. Im Unterschied zu allen obigen Autoren: **ich halte nicht nur die denaturierten Kohlenhydrate, sondern alle Kohlenhydrate für schädlich, also** nicht nur die mit hohem glykämischen Index. (Anmerkung: Auch Dr. Lutz besteht auf der Feststellung, dass es bei den Magen- Darm-Krankheiten keine Rolle spielte, ob der Patient komplexe KH, oder einfache oder solche mit niederem GLYX aß; also egal, ob Dinkel-, Getreidestärke, Fruchtzucker oder Kartoffel).

7. **Vollwertanhänger sind genauso krebgefährdet** wie alle anderen, die unsere zivilisierte Normalkost verzehren (Stocker: Vollwertkost ist der falsche Weg! Auch Rohkost hilft nur, wenn Getreidestärke stark reduziert wird... Es gibt genügend Vegetarier, die von Krebs befallen wurden - Paul Schaub erwachte aus der Illusion, als die absolut vegetarisch lebende Reformhauschefin an Krebs starb).

8. **"fettarm essen" hilft nicht, um Krebs zu vermeiden.** Fettarm essen ist nach meiner Meinung sogar gefährlich (Fettarme Diäten machen krank: Siehe Dr. Lutz, Dr. Jan Kwasniewski, Strunz/Jopp, Birgit Frohn, Ulrike Gonder). Fette haben folgende Aufgaben:

a) Sie sind die Vitamin-Transporteure der fettlöslichen Vitamine A, D und E. Ohne Fette werden diese Vitamine in zu kleiner Menge aufgenommen.

b) Ohne ungesättigte und mehrfach ungesättigte Fette können keine guten Zellmembranen entstehen, was wieder eine Reihe von Folgewirkungen hat.

c) Fette dämpfen massiv die Resorption von Kohlenhydraten. Mit Fetten in der Mahlzeit werden die Blutzuckerspitzen daher massiv erniedrigt (beachte: Geoff Bond).

d) Fette sind der ideale Langzeit-Energiespeicher (nicht die Kohlenhydrate).

9. **Es erstaunt mich immer wieder, wie der Zusammenhang zwischen KOHLENHYDRATEN und MASTFETTEN und damit der Zusammenhang mit dem Kohlenhydrat-Konsum nicht erkannt wird, nicht bewusst ist**, und daher auch nicht in den allgemeinen Diätplanungen Beachtung findet. (Es ist erschreckend zu sehen, dass) die selben Fachleute, die eine fettarme Kost empfehlen, im gleichen Atemzug fast beliebige Mengen von vollwertigen oder teilwertigen Kohlenhydraten empfehlen. Dabei sind doch alle Kohlenhydrate maskierte und minderwertige, potentielle Speicherfette.

10. **Ich glaube nicht, dass Fleischverzehr viel zu einer Krebsbildung beitragen kann.** Und auch wenn minderwertiges oder hormonbehandeltes oder sonst wie mit Chemikalien behandeltes Fleisch gegessen wird, glaube ich nicht an eine starke Krebs fördernde Wirkung. Sicher wird ein mit Hormonen und Stabilisatoren beladenes Mastfleisch weniger positiv auf den Organismus wirken, als Wildbret, Fisch oder Geflügel aus natürlicher Umgebung. Man muss sich im klaren sein, dass es sich immer nur um Spuren von Chemikalien im Fleisch handeln kann und mit Spuren von Giften wird eine gesunde Leber spielend fertig. **Ich bin im Gegenteil der Ansicht, dass Vegetarier recht massiv krebgefährdet sind.**

11. **Kohlenhydratabstinenz** halte ich für die beste biologische Maßnahme zur Vorbeugung gegen **Krebs**. (Stocker sagt: Die ganze Körneresserei ist ungesund. Körner sind für die Vögel; Wandmaker: "Brot macht die Leber steif wie ein Brett" - "Brot ist ein Stoff des Todes" - Brot ist eine minderwertige Notnahrung. Klaus Hoffmann: Dinkel ruiniert die Gelenke, wegen Übersäuerung und Mineralienraub).

Aus Seite170: Ohne die Kohlenhydrate kann die große Zahl der Kanzerogene ihre Gefährlichkeit gar nicht richtig entfalten. Die ganze Dauerangst vor der endlosen Liste von Kanzerogenen fällt also dahin, wenn wir das Kanzerogen-Nummer-Eins, die Kohlenhydrate, meiden oder zumindest einschränken. Es soll damit gesagt sein, dass sogar ein Raucher oder eine Raucherin, der oder die nicht ständig nebenbei noch Kuchen und Süßigkeiten zu sich nimmt, viel weniger gefährdet ist, an Lungenkrebs zu erkranken, als rauchende "Viel-Kohlenhydrat-EsserInnen".

Also kurz und bündig: Die Menge der Kohlenhydrate, die wir konsumieren, das haben wir in der Hand, das können wir kontrollieren. Und damit (dass wir hauptsächlich nur die Glukose-Menge im Auge behalten müssen) haben wir das Krebsgeschehen viel mehr unter Kontrolle, als das gemeinhin angenommen wird. Und das ist doch etwas Gutes!

25A. Individuelle Konsequenzen

... es muss aber an dieser Stelle gesagt sein, dass die Kohlenhydrate nicht nur für die Krebskrankheit verantwortlich zeichnen, sondern für eine ganze Reihe anderer Zivilisationskrankheiten. Als Beispiel mag der Diabetes, die Zuckerkrankheit, erwähnt sein (Beachte Nicolai Worm "Syndrom X"; Tamara Lebedewa "Un-Heilbare Krankheiten").

Also, Zucker und Körner, Backwaren, Brote, sind eine der Krebs-Grundursachen.

Für den Laien verdeutscht: Kohlenhydrate meiden heißt vor allem: Zucker und Stärke, also die Depotformen pflanzlicher Energie, stark reduzieren: alles aus Getreide, aus Samenkörnern, Mehlsachen, Teigwaren, Nudeln... Mais, Reis, Kartoffeln, Knollen, süßes Obst, Süßigkeiten. Diese lösen bei Überkonsum die Probleme aus (= bringen die Parasiten zum Wuchern!).

Empfohlen wird eine säurearme und zugleich kohlenhydratarme Kost. [Literatur](#)

Nicht empfehlenswerte Wege sind: Vegan, Vegetarisch, Vollwertkost, Getreidemühen.... diese bringen nur zuerst eine Besserung (gegenüber der gutbürgerlichen übersäuernden Kost), auf Dauer sind sie, wie auch die Ratschläge der Hl. Hildegard mit ihrem Dinkel, gesundheitlich nachteilig. Wir essen zu wenig Fette und zu viele KH.

"Wer seinen Hund liebt - lässt ihn hungern!" Karg leben war und ist immer sehr gesund! Fasten ist gesund - aber nur: ohne Brot! Ohne KH - mit viel Wassertrinken (ev. mit Eiweißshake). **Durch die Reduktion der KH** hatten Halima Neumann, Breuss, Johanna Budwig, Franz Konz, Gerson, usw. Erfolge gegen Krebs. Ehrensperger: <http://josef-stocker.de/krebsursache.pdf> (= 21 Seiten)

Laut Dr. Tullio Simoncini wird **Krebs durch "Candida Albicans" (Mikropilz) ausgelöst!** Dies erklärt auch den **Kohlenhydrathunger, denn Pilze, insbesondere Candida lieben Kohlenhydrate.** Der italienische Arzt Dr. Simoncini hat dazu ein Beweisvideo gedreht, siehe folgende Webseite:

<http://www.cancerfungus.com/simoncini-krebs-pilz.php#>

"Die neue Anti-Krebs-Ernährung. Wie Sie das Krebs-Gen stoppen" Dr. Johannes Coy, ISBN: 978-3 833 816 635; 2009 (Kohlenhydrate nähren den Tumor!): Dr. Coy schreibt auf Seite 32 und 122: Die Energiegewinnung in gesunden Zellen geschieht durch **Verbrennung** der Kohlenhydrate (KH) und diese sind TKTL1-negativ, krankhafte schalten auf die urtümliche **Vergärung (statt Verbrennung)** um, und dann beginnt Krebs bösartig zu werden. Nur diese Zellen sind TKTL1-positiv und somit im Labor nachweisbar. Coy fand heraus, dass ein bestimmter **Eiweißstoff, das Enzym Transketolase (TKTL1)** für diese Vergärung sorgt. Es wird vor allem von aggressiven Krebszellen (Vergärungsstoffwechsel) gebildet, und nur in diesen nachweisbar. Je mehr TKTL1 desto mehr Zucker wird zu Milchsäure vergoren und desto aggressiver wird die Tumorzelle. Die Milchsäure greift das umliegende Gewebe an und sorgt so dafür, dass sich Tochtergeschwülste ausbreiten können.

KH-verbrennende Tumorzellen lassen sich mit Chemo- und Strahlentherapie bekämpfen, hingegen **KH-vergärende** Krebszellen nicht. Diese sind besonders KH-hungrig. Sie brauchen große Mengen Glukose und sind völlig abhängig von Zucker. Sie reagieren auf KH-arme Ernährung. LOW-CARB hilft. Leider fehlen bei Coy Hinweise auf den entscheidenden Unterschied zwischen links- und rechtsdrehender Milchsäure. (Rechtsdrehende kann der Mensch leicht abbauen - linksdrehende aus Krebszellen hingegen sehr schwer.)

Krebs ist in zweiter Linie ein Problem der **Gewebe- und Zell-Übersäuerung: die Zuckervergärenden Zellen produzieren linksdrehende Milchsäure.** (während das Blut dabei eher alkalisch ist). Dr. med. Faridun Batmanghelidj: [Wasserkur](#) siehe auch: [Wasser-Literatur](#)

Ein Arzt verschrieb N.N. nach einer Dunkelfeldmikroskopie rechtsdrehende Milchsäuren (RMS Petrasch Tropfen).
1. "Physiologische **rechtsdrehende Milchsäure** wird in jedem gesunden Körper ständig und in ausreichender Menge gebildet. In einem erkrankten Körper aber, nimmt die durch Gärung entstehende schädliche linksdrehende Milchsäure-Übersäuerung mit Gasbildung überhand, während gleichzeitig ein immer größer werdender **schädlicher Mangel an erforderlicher rechtsdrehender Milchsäure und Sauerstoff entsteht**.
Da jede schädliche linksdrehende Gärungs-Milchsäure durch die selbe Menge heilender rechtsdrehender Milchsäure neutralisiert und somit unschädlich gemacht werden kann, ist bei allen Erkrankungen mit schädlicher, linksdrehender Milchsäure-Übersäuerung, der Einsatz von rechtsdrehender Milchsäure Voraussetzung für eine schnelle Umstimmung, Entschlackung, Entsäuerung und Entgiftung des Blutes, der Lymphe und des Bindegewebes..."

Krebsdiät nach Dr. Max Gerson Das Buch: "*Eine Krebs-Therapie. Fünfzig geheilte Krebsfälle*" Waldthausen: 1996 (Georg Meinecke). **Dr. Gerson (1881 bis 1959)** heilte mit Diät (Ernährung) nachweislich Migräne, Lungenkrankheiten und vor allem auch Krebsfälle. Seine Prinzipien:

1. **Krebs ist nicht eine lokale oder örtliche Erkrankung - sondern eine Erkrankung des ganzen Menschen** - die Behandlung muss also ganzheitlich erfolgen (nicht durch eine lokale Symptombehandlung).
2. **Wichtig ist die Entgiftung des Menschen. Dazu ist die Genesung der Leber am wichtigsten, es muss also alles gemieden werden, was der Leber schadet oder sie belastet. Meide:**

a) **Alkohol in jeder Form**

b) **Erhitzte Stärke:** "Brot macht die Leber steif wie ein Brett" (N. Walker) Backwaren und Kohlenhydrate drastisch reduzieren! (vor allem, wenn Krebs durch Candida verursacht wird: Dr. T. Simoncini)

c) **Gifte = alle Medikamente**, Pestizide, Fungizide, Umweltgifte...

d) **Manche Fette**, erhitzte Proteine, schwer Verdauliches.

3. **Kalium und Jod sind sehr wichtig:** also weniger Natrium und mehr Kalium in die Zellen (=salzarme Kost) - **um das elektrische Potential wieder zu stärken.**

4. **Der Boden** muss gesunden um heilkräftige Pflanzen hervorbringen zu können:

5. **Frischkost: Die Ernährung** solle vorwiegend und größtenteils aus biologisch angebautem, **frischem, rohem Gemüse (Wurzelfrüchte, Grünzeug) und rohem Obst** bestehen (**Frischkost** nach: N. Walker, Franz Konz, H. Wandmaker, Robert S. Ford, usw.). <http://www.gerson.org/default.asp>

Frisch-Kost: "lebende Nahrung" http://josef-stocker.de/arteriosklerose_ford.pdf
(wertvolle Homepage: [Die Wahrheit über gesättigte Fette](http://www.westonaprice.org)) www.westonaprice.org

Moritz, Andreas "**Die wundersame Leber & Gallenblasenreinigung. Ein kraftvolles Verfahren...**" voxverlag.de

Cabot, Sandra "**Das Leber-Reinigungs-Programm: So verbessern Sie Ihre Leberwerte und entgiften Ihren Körper - Mit Acht-Wochen-Plan und zahlreichen Rezepten**" Goldmann, 256 Seiten, ISBN: 978-3442162420

Kuntz, Erwin "**Brennpunkt Leber: Leberschutz ist möglich**" Hädecke; 2002, 192 Seiten, ISBN: 978-3775003698

"Die stille Revolution der KREBS- und AIDS-Medizin.

Neue fundamentale Erkenntnisse über die tatsächlichen Krankheits- und Todesursachen bestätigen die Wirksamkeit der biologischen Ausgleichstherapie von Dr. med. Heinrich Kremer, 6/2006; ISBN: 978-3934196636; 17x24 cm, 534 Seiten; 50,- Euro (**Pflichtlektüre**)

Kein verantwortungsbewusster Therapeut wird nach der Lektüre dieses Buches, die Patienten, die ihm vertrauen, so weiter therapieren wie bisher. Dieses Buch klärt ihn über die tödlichen Irrtümer seiner bisherigen Behandlungsweise auf (Chemo; ATZ), denen er bisher, unwissend, erlag.

Weder Krebs noch AIDS müssen zwangsläufig tödlich verlaufen, da es sich bei beiden Krankheiten um einen natürlichen Prozess einer Dysbalance handelt, die nicht nur aufgehoben, sondern auch wieder rückgängig gemacht werden kann. Wie kommt es zu dieser Dysbalance? Vor allem auch durch **Kohlenhydrat-Abusus!** (**Dr. Johannes Coy**) Eine Aufklärung über die fatalen Konsequenzen der toxischen AIDS- und Krebstherapie!

<http://www.fct-mbh.de/content/literatur.html>

INHALT aus Homepage <http://ummafrapp.de/skandal/skandal.html>

1 [_Eine verhängnisvolle Fehlentscheidung](#)

2 [_Die sensationelle Entdeckung](#)

3 [_Das AIDS-Rätsel](#)

4 [_AIDS ist keine übertragbare Krankheit](#)

5 [_Die Herausforderung der bisher gültigen Immuntheorien](#)

6 [_Die erfolgreichste Fusion der Evolutionsgeschichte](#)

7 [_Der kollektive Tunnelblick](#)

8 [_Die Lösung des Krebsrätsels](#)

9 [_Der Amoklauf der HIV/AIDS-Medizin](#)

"MMS: Der Durchbruch: Ein Wundermittel..." auch gegen Krebs

Buch von **Jim Humble**; ISBN: 978-3-9810318-4-3, 2008; 260 Seiten

Ein Mineralpräparat, das jeder selbst herstellen kann, stärkt das Immunsystem und tötet pathogene Keime, Viren und Parasiten (Trichomonaden im Blut der Krebskranken: Tamara Lebedewa). MMS hilft nachweislich bei Malaria, anderen durch Parasiten hervorgerufenen Krankheiten und auch Krebs; Chlor an sich wäre hochgiftig, aber in Verbindungen wie Kochsalz (NaCl) oder Chlordioxid hat Chlor eine ganz andere Wirkung im Menschen - Der Durchbruch war: Die Kombination und Dosis zu finden für das höchst oxidationsfreudige Chlordioxid, damit es verschiedene Parasiten optimal angreift.

Der 2. Teil dieses Buches "MMS" ist zu finden auf: http://josef-stocker.de/mms_durchbruch_2.pdf

Das Mineralpräparat befreit von pathogenen Keimen, Viren, Mikroben, Bakterien, Pilzbefall, und hilft auch bei Krebs/Blutparasiten) <http://josef-stocker.de/gesund11.htm>

MMS2-Minerallösung von Jim Humble, am 15. August 2009 <http://jimhumble.biz/biz-mms2intro.htm>
Hypochlorige Säure, die das menschliche Immunsystem verwendet. Kalziumchlorit:

Coy, Dr. Johannes "Die neue Anti-Krebs-Ernährung. Wie Sie das Krebs-Gen stoppen" 208 pag, Gräfe & Unzer: **Sept. 2009**; 23x17cm; ISBN: 978-3 833 816 635 (**Kohlenhydrate nähren den Krebs**)

Dr. C. P. Ehrensperger "Krebs - krank? - ohne mich! Krebs - als Stoffwechselkrankheit dargestellt, oder: Warum die Krebskrankheit die Folge einer jahrelangen chronischen Kohlenhydratvergiftung ist!" AIKF

Kremer, Dr. med. Heinrich "Die stille Revolution der Krebs- und Aidsmedizin" 534 Seiten, Verlag: Ehlers; 6./2006; ISBN: 978-3934196636; Euro 49,- <http://www.fct-mbh.de/content/literatur.html> <http://aids-kritik.de/aids/index.html> <http://ummafrapp.de/skandal/skandal.html>

Krebs ist keine lokale Erkrankung: Der ganze Mensch leidet an einer Dysbalance

Heinrich Kremer "La Rivoluzione Silenziosa dell Medicina del Cancro e dell' AIDS" Macroedizioni

Lebedewa, Tamara "Krebserreger entdeckt! Entstehung, Vorsorge, Heilung" Driediger, 3. Aufl. 2005; ISBN: 978-3-932 130 137; (**Blutparasiten, Trichomonaden, sie gedeihen bei Übersäuerung...**)

Lebedewa, Tamara "Unheilbare Krankheiten. Wege zur Heilung bei Diabetes, Unfruchtbarkeit, Impotenz, Adenom, Multipler Sklerose und anderen chronischen Erkrankungen" (auch Herzinfarkt, Thrombose, Krebs) ISBN: 978-3-932 130 120; (**eine gemeinsame Ursache: die Trichomonade, der vielgestaltige Einzeller und Wirt der Viren**)

Wollenberg, Ernst "Krebs-Bankrott" 2003, ISBN: 978-3932130168; 220 S. (**Mit Dr. Alfons Weber werden Mikro-Parasiten in Krebsgewebe dingfest gemacht, die nur auf pathogenem Milieu durch falsche Ernährung wuchern**). <http://josef-stocker.de/krebsparasiten.pdf>

Moritz, Andreas "Krebs ist keine Krankheit - Krebs ist ein Überlebensmechanismus" 172 Seiten; Ener-Chi: 2008; ISBN: 978-0979275746

Linhart, Peter "Die unsichtbare Macht des "Endobionten". Dunkelfeld-Blutdiagnostik und Isopathie nach Professor Dr. Günther Enderlein" 2001; ISBN-13: 978-3925524097; 160 Seiten (**Gestaltwandel von Parasiten**) <http://www.praxis-heiz.ch/3-Diagnostik/3.6-Dunkelfeld.html>

Cordain, Dr. Loren "Das GETREIDE - zweischneidiges Schwert der Menschheit. Unser täglich' Brot macht satt, aber krank; Ernährung mit Getreideprodukten kann die Gesundheit ruinieren; Vitamin- & Mineralstoffmängel, Störungen im Fettstoffwechsel, Autoimmunkrankheiten & Allergien, Schizophrenie & neurologische Störungen, Koronare Herzerkrankungen & Krebs, Osteoporose & Karies" 2004; ISBN: 978-3929002355

Schaub, Stefan „Die Krankheitsfalle. Wie Sie sich befreien und wieder gesund werden“ Neu Nov. 2009; ISBN: 978-3-907547120; Low-Carb hält deinen Blutzuckerspiegel konstant. [Schaub-Institut.ch](http://www.schaub-institut.ch)
Vorher: **Schaub, Stefan "Ernährung + Verdauung = Gesundheit. Die Fundamente des Gesundbleibens"** ISBN: 978-3907547076

Lutz, Dr. med. Wolfgang „Leben ohne Brot. Grundlagen der kohlenhydratarmen Ernährung“ 16./2007; ISBN: 978-3887601003 „**Kranker Magen, kranker Darm. Was wirklich hilft.**“ ISBN: 978-3887600808

Ganten, Detlev "Die Steinzeit steckt uns in den Knochen. Gesundheit als Erbe der Evolution" 3/2009; 235 Seiten, ISBN: 978-3-492-052 719 (**Wertvolles zum Thema Evolution, Krebs, Ernährung**)

Mel Greaves "Krebs - der blinde Passagier der Evolution" 284 Seiten, 2003; ISBN: 978-3540436690

Kempermann, Gerd "Neue Zellen braucht der Mensch: Die Stammzellforschung und die Revolution der Medizin" piper, Mü 2008, 286 pag, Euro 18,-; ISBN: 978-3492051798 (Abkömmlinge von Stammzellen mutieren)

Schwerdtle, Cornelia "Einführung in die Dunkelfelddiagnostik. Die Untersuchung des Nativblutes nach Prof. Dr. Günther Enderlein" 163 Seiten, Semmelweis-Verlag: 2. aktualisierte Aufl., ISBN: 978-3925524028

Weigel, Günter "Dunkelfeld-Vitalblutuntersuchung - Praxisleitfaden" 96 Seiten, Semmelweis-Verlag 2004; ISBN: 978-3925524288 € 40,- (etwas zu teuer für 96 Seiten) <http://www.naturheilpraxis-haering.de/>

Dr. Tullio Simoncini "Cancer is a fungus" treat cancer with Sodium Bicarbonate: 2008. [Simoncini](#)

Erik Enby, Peter Gosch, Michael Sheehan "Die revolutionären medizinischen Entdeckungen von Professor Dr. Günther Enderlein" 143 Seiten, Semmelweis: 1998; ISBN: 978-3925524080 € 15,- <http://www.semmelweis.de/>

Häring, Christiane H. I. "Dunkelfeld Blutdiagnostik nach Dr. Wilhelm von Brehmer - Bioelektronische Diagnostik nach Vincent"; Verlag: Pro Medicina: 1998; 200 Seiten, ISBN: 978-3932935015; <http://www.pro-medicina.de/>

Bleker, Maria M. "Der verkannte Freund oder der unbekannte Feind: Prof. Dr. Günther Enderleins Lehre in Theorie und Praxis" 117 Seiten, Semmelweis: 2004; ISBN: 978-3925524240; 29,4 x 20,6 x 0,8 cm € 40,-

Häring, Christiane H. I. "Blutdiagnostik im Dunkelfeld... Patientenleitfaden zu einer ganzheitlichen Diagnostik bei chronischen Krankheiten und Krebs" Verlag www.pro-medicina.de/ ISBN: 978-3932 935 305

Häring, Christiane H. I. "Mykosen ganzheitlich betrachtet. Leitfaden zur Diagnostik und Therapie" Verlag: Pro Medicina; 1998; ISBN: 978-3932935008; 21 x 30 cm, 184 Seiten (€ 104,-)

Scheller, Sabine und Ekkehard "Candidalismus?! Candida-Pilze & Parasiten in u. Blut" 2007

Köhler, Dr. Bodo "Synergistisch-biologische Krebstherapie" ISBN: 978-3980573924, 160 Seiten

Köhler, Bodo "Grundlagen des Lebens. Stoffwechsel und Ernährung. Leitfaden für eine lebenskonforme Medizin" 2. überarbeitete Auflage 2001; ISBN: 978-3899061765, 206 Seiten

Magnetpulsler nach Dr. R. Beck <http://www.magnetpulsler.de/>

Batmanghelidj, Dr. med. Faridun "Die Wasserkur - bei Krebs..." ("Obesity, cancer, depression: Their common cause and natural cure" 2005) ISBN: 3-935767-59-5 (Geheilte Krebsfälle!!!) [Wasserkur](#)

Baklayan, Alan E. "Sanftes Heilen mit Biofrequenzen: ... zappen Sie Ihre Beschwerden einfach weg" Michaels-Verlag, 2007,

Thomar von Merk, Jürgen H. R. "Die Krebskur nach Rudolf Breuss richtig gemacht! Offizielles Begleitbuch..." 3. erweiterte, überarbeitete Auflage 2008; ISBN: 978-3000 207 693; geb. 224 Seiten

Breuss, Rudolf "Die Breuss Krebskur. Ratschläge" 5. überarb. Auflage: 2005; 3-200-00429-0

Budwig, Dr. Johanna „Krebs. Das Problem und die Lösung" Sensei Verlag, ISBN 3-932576-640; www.krebstherapien.de (sie empfiehlt mehr Omega-3-Fette und eine Kohlenhydratarme Öl-Eiweiß-Kost) www.oel-eiweiss-kost.de

Gyögy, Irmey/Anna Jordan "110 wirksame Behandlungsmöglichkeiten bei Krebs" 2005; 978-383 042-0934; 230 Seiten

Maar, Dr. Klaus "Rebell gegen den Krebs. Biologische..." 2004, 206 Seiten

Kroiss, Thomas "Heilungschancen bei Krebs" 4. Auflage 2004; 3-7766-2404-3; Herbig, 352 Seiten

Densmore, Dr. med. Emmet "How Nature Cures Comprising a New System - Also The Natural Food of Man. Arguments against the use of bread, cereals, pulses, potatoes, and all other starch foods." 2003, www.kessinger.net ISBN 0766134539 (bei amazon! unter „Englische Bücher“)

Download = "Wollenberg - Krebsbankrott" <http://josef-stocker.de/krebsparasiten.pdf>

Weitere Hinweise zum Thema Krebs auf: <http://josef-stocker.de/gesund4.htm>

und: <http://josef-stocker.de/krebsursache.pdf> (= 20 Seiten)

Diesen Artikel zum Download: <http://josef-stocker.de/cancer.pdf>

Mai, 2010 krebs_blut1.doc